

## Das Blockpraktikum in der Hausarztpraxis

Das Blockpraktikum ist Bestandteil der allgemeinmedizinischen Ausbildung im 10. Fachsemester. Vor Beginn des PJs haben die Studierenden hier die Gelegenheit, die hausärztliche Versorgung kennen zu lernen. Das Blockpraktikum wird über einen Zeitraum von zwei Wochen durchgeführt. Dabei ist eine Präsenzzeit in der Praxis von insgesamt 7 Sprechstundentagen vorgesehen, 3 Tage stehen den Studierenden für Selbststudium zur Verfügung. Am Ende des Praktikums erhält die/der Studierende ein Feedback durch die Lehrärztin / den Lehrarzt.

Die Studierenden befinden sich im 10. Semester. Ein fortgeschrittener theoretischer Wissensstand kann vorausgesetzt werden. Da mit der neuen Approbationsordnung auch eine Famulatur für die Dauer eines Monats in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung verpflichtend vorgesehen ist, haben manche Studierende bereits vor dem Blockpraktikum entsprechende Erfahrungen sammeln können.

Um bei allen Unterschieden der Allgemeinarztpraxen eine inhaltliche Annäherung erreichen zu können, sollten dem Studierenden folgende Kenntnisse, praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden:

### Lernziele (Kurzfassung):

- häufige akute Beratungsanlässe und unspezifische Beschwerden kennenlernen und dabei die Entscheidungsfindung zwischen einem aktiv und bewusst durchgeführten abwartendem Offenhalten und der akuten Handlungsnotwendigkeit zur Abwendung eines gefährlichen Verlaufs praktizieren
- Konzepte zur Versorgung chronisch Erkrankter, einschließlich Selbstmanagement, interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie gemeinsame Festlegung von erreichbaren Zielen am Beispiel von Diabetes mellitus, KHK, Asthma/COPD oder Herzinsuffizienz anwenden
- möglichst mittels standardisierter Testverfahren bei geriatrischen Patienten Untersuchungen von Funktions- und Fähigkeitsstörungen durchführen, die Sturzgefahr beurteilen und Hirnleistungsstörungen erkennen
- Präventionsleistungen am Beispiel der Gesundheitsuntersuchungen („Check-Up 35“), Impfberatungen und Beratungen zur Darmkrebsfrüherkennung im Rahmen der hausärztlichen Sprechstunde durchführen
- die Besonderheit der Betreuung von Patienten im Hausbesuch erfahren
- Rationale Arzneimitteltherapien bewerten und dabei insbesondere die Problemkreise Polypharmakotherapie und Adhärenz erfassen

Den Studierenden wird von Seiten des Instituts umfangreiches Material zu den inhaltlichen Themen des Blockpraktikums zur Verfügung gestellt.

An den Hospitationstagen sollte genug Zeit für Vor- und Nachbesprechungen eingeräumt werden. Während des Semesters können - je nach Wunsch - bis zu 4 Studierende (jeweils einer pro Praktikumszeitraum) betreut werden.